



### Presseschau vom 05.11.2017

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a. sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *Korrespondent* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen *aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot* (*dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a.) und *ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *Korrespondent* und *Timer*) gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe. Meldungen *aus Sozialen Netzwerken* sind *violett* gekennzeichnet.

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

#### vormittags:

#### de.sputniknews.com: **US-Kongressmitglieder verweigern Treffen mit Russlands Botschafter**

Die amerikanischen Kongressmitglieder haben ein bilaterales Treffen mit Russlands Botschafter in den USA abgelehnt. Dies teilte Botschafter Anatoli Antonow laut der Agentur RIA Novosti am Rande der alljährlichen Konferenz der Russisch-Amerikanischen Assoziation der Wissenschaftler (RASA-USA) in Chicago mit.

„Ich kann Ihnen sagen, dass alle meine Anfragen im Kongress auf Ablehnung gestoßen sind. Ich freue mich sehr für den Herrn (US-Botschafter in Russland Jon – Anm. d. Red.) Huntsman, dass ihn unsere Parlamentarier warm begrüßt und ihm ihre Bereitschaft zum Zusammenwirken bekundet haben“, sagte Antonow.

Zudem äußerte er die Hoffnung, dass die Handlungen der russischen Seite in Bezug auf den Chef der diplomatischen Mission der USA in Russland „die Sache vielleicht vom toten Punkt wegbringen können“.

Zuvor hatte Antonow darauf hingewiesen, dass Washington mit seinem Handeln den Glauben an eine Verbesserung der bilateralen Beziehungen untergrabe.

Der Vorsitzende des Staatsduma-Ausschusses für Finanzmärkte, Anatoli Aksakow hatte zuvor im Rahmen einer Sitzung des Geschäftsrates Russland-USA in New York erklärt, dass sich das Niveau des parlamentarischen Zusammenwirkens zwischen Russland und den Vereinigten Staaten auf der niedrigsten Stufe befinde, faktisch sei es nicht vorhanden

Lug-info.com: Die Kiewer Truppen haben in den letzten 24 Stunden **15 Mal** die Positionen der Volksmiliz der LVR beschossen. Dies teilte die Verteidigungsbehörde der Republik mit. Beschossen wurden die Gebiete von **Kalinowo, Frunse, Solkolniki, Pirschib, Dolgoje, Kalinowka, Kalinowo-Bortschtschewatoje, Losowoje** und **Shelobok** sowie die Umgebung des **Denkmals des Fürsten Igor in Staniza Luganskaja**.

Geschossen wurde mit Panzergeschützen, Schützenpanzerwaffen, 120mm- und 82mm-Mörsern, Granatwerfern und Schusswaffen.

armiyadnr.su: Operative Information über die Lage

In den letzten 24 Stunden haben die ukrainischen Streitkräfte **60 Mal** das Regime der Feueinstellung verletzt. Von Seiten der ukrainischen Streitkräfte wurden die Gebiete von **20 Ortschaften der Republik** mit Panzer, Mörser verschiedenen Kalibers, Schützenpanzerwagen- und Schützenpanzerwaffen, Granatwerfern und Schusswaffen beschossen.

de.sputniknews.com: Noch vor Revolution 1917: USA strebten Reservate für Russen an  
Während des Ersten Weltkriegs haben die USA nach den Worten Walentin Falins, Ex-Berater von Gromyko und Chruschtschow und Botschafter in der BRD in den 70er Jahren, Deutschland gedrängt, den Krieg im Westen einzustellen und alle Truppen in den Osten zu verlegen.

Der bedeutende russische Analytiker hatte US-Archive untersucht und erörterte während der unter der Schirmherrschaft der Nachrichtenagentur Rossiya Segodnya stattgefunden internationalen Konferenz des Zinoviev Clubs, die das 100. Jubiläum der Russischen Revolution zum Thema hatte, unter welchen Bedingungen jene herangereift war.  
„In den Jahren 1916–17 kam“, so der Historiker, „Oberst House, der Hauptberater des damaligen US-Präsidenten, nach Berlin und schlug vor, das gegen Russland verhängte Urteil auszuführen – ein 400 mal 600 Kilometer großes Reservat für die Russen zu bilden, mit Moskau in der Mitte, nach dem Vorbild der US-Reservate für die Indianer. Alles Übrige sollte von Russland abgetrennt werden.“

Kaiser Wilhelm II. sei darauf nicht eingegangen, fuhr Falin fort. „Dann indoktrinierten die USA und Großbritannien die Umgebung von Nikolai II. (Der damalige britische Premier – Anm. d. Red.) David Lloyd George begrüßte die Entthronung des Zaren und die Februarrevolution mit den Worten: ‚Russland wird sich nie erholen und die Größe des Britischen Reichs nie gefährden‘. Und dann kam es zum Bürgerkrieg und zur militärischen Intervention durch die führenden Länder Europas, die USA und Japan gegen das Sowjetrusland.“

Der Experte bezeichnete es als „eine Aggression, wie sie vorher weltweit nie erlebt wurde. Damals entstanden auch die ersten amerikanischen Konzentrationslager in der Region Astrachan. Und im Osten Russlands — japanische Konzentrationslager.“

Sergej Schelesnjak, stellvertretender Generalsekretär der Regierungspartei „Geeintes Russland“, legte seine Sicht auf die Ereignisse vor hundert Jahren dar: „Hätten damals die Eliten das Land nicht in Stücke gerissen und nicht versucht, die einen oder anderen Schwierigkeiten auszuschlachten, die es damals gegeben hat, sondern sich zusammengetan, um die Veränderungen, die das Land nötig hatte, für die Gesellschaft konsequent, einleuchtend und akzeptabel zu gestalten, dann wäre auch die Große Oktoberrevolution in diesem Ausmaß ausgeblieben. Auch hätten wir möglicherweise weit mehr erreicht, da unser Land gemessen an seinem menschlichen Potential einzigartig ist.“

Der Politiker nannte die bürgerliche Februarrevolution „eine Revolution der Spaltung und des Verrats durch die Eliten und die darauffolgende Oktoberrevolution den Machtantritt der Bolschewiki vor dem Hintergrund einer völligen Machtlosigkeit und eines faktischen

Verzichts der Mehrheit der Eliten auf Macht und Verantwortung für das Land.“  
Schelesnjak schlussfolgerte:

„Die Verantwortungslosigkeit der Machthaber führte zum grausamen Terror, der unter anderem mit der Herstellung der Ordnung und Verhinderung des Zerfalls des Landes zu tun hatte. Er war eine notgedrungene Reaktion auf den Kollaps der Staatsverwaltung. Die Staatsmacht darf nicht schwach sein, weil ihre Schwäche katastrophale Folgen hat, die dann um den Preis eines großen Blutvergießens bewältigt werden müssen.“

Auch der TV-Moderator Dmitri Kulikow, der die Konferenz leitete, wies darauf hin, dass die Russische Revolution „mit einer Verschwörung der Elite begann – die Zarenfamilie, die Beamten und Generäle mit einbegriffen, die sich an den staatlichen Kriegsaufträgen bereicherten. Alle nannten sich Sozialisten. Auch der Großfürst ging nach der Abdankung seines Bruders mit roter Schleife aus. Nachher erwies es sich, dass sie an der Macht nicht festhalten konnten. Im Laufe von wenigen Monaten ruinierten sie Land, Macht, Ordnung, Finanzen, Wirtschaft und Streitkräfte. So hatten die Bolschewiki die Macht nur vom Boden aufzuheben. Übrigens nannten Lenin selbst und andere Bolschewiki die Oktoberrevolution ohne Bedenken einen Staatsstreich.“

Nikolaj Jolkin



<https://cdnde1.img.sputniknews.com/images/31815/88/318158872.jpg>

Dnr-online.ru: Die Vertretung der DVR im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination teilt mit: in den letzten 24 Stunden betrug die Zahl der Verletzungen von Seiten der ukrainischen Streitkräfte 52.

Das Territorium der DVR wurde in Verletzung der Minsker Vereinbarungen sowie des „Schulwaffenstillstands“ mit folgenden Waffen beschossen:

Richtung Gorlowka: Schützenpanzer/Schützenpanzerwagen – 1 Mal (8 Schüsse);

Handgranatwerfern – 2 Granaten; automatische Granatwerfer – 3 Mal (73 Granaten); großkalibrige Schusswaffen – 3 Mal; leichte Schusswaffen – 4 Mal.

Richtung Donezk: Mörser: 120mm – 20 Mal (101 Geschosse), 82mm – 31 Mal (228 Geschosse); Panzer – 2 Mal (5 Schüsse); Schützenpanzer/Schützenpanzerwagen – 9 Mal (182 Schüsse); Handgranatwerfer – 114 Granaten; automatische Granatwerfer – 16 Mal (322 Granaten); großkalibrige Schusswaffen – 48 Mal; leichte Schusswaffen – 49 Mal.

Richtung Mariupol: Mörser 82mm – 1 Mal (6 Geschosse);

Schützenpanzer/Schützenpanzerwagen – 2 Mal (14 Schüsse); Handgranatwerfer – 11

Granaten; leichte Schusswaffen – 2 Mal.

Gesamtzahl der von den ukrainischen Streitkräften verwendeten Geschosse – 1172

Den dritten Tag hintereinander haben die ukrainischen Streitkräfte die Donezker Filterstation beschossen. Einzelheiten lesen Sie in unserer besonderen Erklärung.

In den vorangehenden 24 Stunden betrug die Zahl der auf das Territorium der DVR abgeschossenen Geschosse 2315.

de.sputniknews.com: Einen Tag nach Befreiung: 100 Tote bei schwerem Anschlag in Deir ez-Zor

Nur einen Tag nach der vollständigen Befreiung von Deir ez-Zor sind in dieser ostsyrischen Stadt mehrere Dutzend Zivilisten bei einem Anschlag getötet worden. Eine Autobombe ging am Samstagabend inmitten einer Ansammlung von Flüchtlingen hoch. Das syrische Staatsfernsehen berichtete am Sonntag von mindestens 100 Todesopfern.

Dutzende weitere seien verletzt worden, hieß es. Hinter der blutigen Tat wird die Terrormiliz Daesh (auch Islamischer Staat, IS) vermutet, die Deir ez-Zor seit 2014 in ihrer Hand gehalten hatte.

Erst am vergangenen Freitag konnte die von der russischen Luftwaffe unterstützte syrische Regierungsarmee die letzten Terrorkämpfer vertreiben und erklärte die Provinzhauptstadt für endgültig befreit.

Am Samstag eröffnete das russische Militär in Deir ez-Zor eine Filiale des Zentrums für Aussöhnung der Konfliktparteien.

Dnr-online.ru: Das Gemeinsame Zentrum zur Kontrolle und Koordination des Regimes der Feueinstellung teilt mit, dass die ukrainischen Streitkräfte auf die öffentliche Verurteilung der Verletzung des Regimes der Feueinstellung, die gestern von der Führung der OSZE-Mission im Zusammenhang mit einem **Beschuss der Donezker Filterstation** erfolgt ist, mit einem weiteren Beschuss der Station geantwortet haben.

Gegen 01:00 (Moskauer Zeit) trafen einige Granaten, vermutlich aus einem automatischen Granatwerfer, auf eine Chlorleitung. Die ukrainischen Streitkräfte haben aus Richtung Kamjanka geschossen, teilte die Vertretung der DVR im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination und im Verhandlungsprozess mit.

Der Treffer wurde bei der morgendlichen Kontrolle vom Personal der Station entdeckt. Durch glücklichen Zufall wurde **eine nicht in Betrieb befindliche Chlorleitung getroffen**.

„Es ist nicht schwer sich vorzustellen, was im Falle eines Treffers auf eine in Betrieb befindliche Chlorleitung geschehen wäre, all diese ökologischen Folgen, über die die Führung der OSZE-Mission gestern gesprochen hat.

Wir drücken der Führung der OSZE-Mission unsere Dankbarkeit für das sofortige Reagieren auf die Anfrage der Leitung der Vertretung der RF im Gemeinsamen Zentrums bezüglich des Beschusses der Donezker Filterstation in der Nacht auf den 4. November und für die breite Veröffentlichung des Fakts der Verletzung der Feueinstellung aus. Wir informieren, dass der Anfrage eine Untersuchung mit entsprechenden Karten des Beschusses beilag, der wie auch dieser aus Richtung Kamenka erfolgte.

Wir rufen unsererseits die Führung der OSZE-Mission auf, besondere Aufmerksamkeit auf das zynische Ignorieren ihrer Aufrufe zur sofortigen Einstellung der Verletzungen des Waffenstillstands durch die ukrainische Seite zu richten, eine sorgfältige Untersuchung zu diesen Fällen von Beschuss der Donezker Filterstation zu organisieren und deren Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zur Kenntnis zu geben.

de.sputniknews.com: Gabriel: Russland-USA-Konflikt ist die größte Gefahr für Weltfrieden  
Das angespannte Verhältnis zwischen den USA und Russland hat Bundesaußenminister

Sigmar Gabriel als gefährlich für die ganze Welt bezeichnet.

„Es ist die größte Gefahr für den Weltfrieden“, sagte Gabriel am Samstagsabend zur „Bild am Sonntag“.

Ihm zufolge können die USA und Russland nur gemeinsam die Weiterverbreitung von Atomwaffen behindern.

Wenn Nordkorea solche Waffen besitzen würde, könnten auch andere Länder ihm folgen.

Derzeit würden jedoch die Spannungen eher erhöht: „Neue atomare Mittelstreckenraketen mitten in Europa – das ist leider mehr als wahrscheinlich“, so Gabriel.

Wie Gabriel ausführte, muss Deutschland in dieser Frage eine Friedensmacht sein.

Zuvor hatte Kreml-Sprecher Dmitri Peskow mitgeteilt, dass Moskau und Washington nicht bei der Regelung des Nordkorea-Problems zusammenarbeiten

Dan-news.info: Gratulation des Oberhauptes der DVR Alexandr Sachartschenko zum Tag des Arbeiters der Landwirtschaft der DVR

Ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Berufsfeiertag – dem Tag des Landwirtschaftsarbeiters! An diesem Tag feiern wir alle, die Getreide anbauen, die Viehzucht entwickeln und die Betriebe der Lebensmittelindustrie wieder aufbauen, die mit ihrer täglichen, schweißtreibenden Arbeit die Lebensmittelsicherheit des Landes gewährleisten.

Heute zeigt der Landwirtschaftsbereich ein überzeugendes Wachstum bei allen grundlegenden Kennziffern und löst die vor ihm liegenden Aufgaben zur Ausweitung der Produktion und zur Verbesserung der Qualität der landwirtschaftlichen Produkte erfolgreich.

Zum ersten Mal seit Jahrzehnten werden in der Region ernsthafte Anstrengungen in der Landwirtschaft unternommen. Unsere Aufgabe ist es, die Branche auf ein neues Entwicklungsniveau zu bringen. Heute werden in der Republik gleich einige Projekte in dieser Richtung entwickelt – das ist sowohl der Gartenbau als auch die Treibhauswirtschaft und die Viehzucht. Es wurde eine Ausbildungsbasis geschaffen, eine Kadenschmiede für das Dorf – die Donbasser Agrarakademie. Zu den Aufgaben der neuen Hochschule gehört es, die fortschrittlichsten wissenschaftlichen Technologien und Ausarbeitungen in die Arbeit der einheimischen Landwirtschaft einzubringen.

Ich will unterstreichen, dass der Staat seinerseits die Entwicklung des landwirtschaftlichen Komplexes der Republik unterstützt und auch in Zukunft allseitige Unterstützung leisten wird, um eine reale Erhöhung des Lebensstandards der Werktätigen des Dorfes zu befördern. Freunde! An diesem Feiertag will ich allen Arbeitern der Landwirtschaft des großen Donbass, den Aktivisten und Veteranen der Branche riesigen Dank aussprechen, eine tiefe Verbeugung für Ihre selbstlose Arbeit, Liebe zur Heimerde und Treue zu Ihrer Sache! Ich wünsche Ihnen allen starke Gesundheit, Glück, Wohlergehen, auf dass in Ihren Familien immer Freude, Frieden und Harmonie herrsche!

Das Oberhaupt der Donezker Volksrepublik, Alexandr Sachartschenko

de.sputniknews.com: Trump: „Wir wollen, dass Putin uns hilft“

US-Präsident Donald Trump hat am Samstag (Ortszeit) mitgeteilt, was er sich von dem möglichen persönlichen Treffen mit dem russischen Amtskollegen Wladimir Putin in Vietnam verspricht.

„Wir wollen, dass Putin uns in Sachen Nordkorea hilft“, sagte der US-Staatschef auf dem Flug nach Tokio zu den ihn begleitenden Journalisten. „Ich denke, wir werden uns treffen.“

Zuvor hatte Trump ein „wichtiges“ Treffen mit Putin am Rande des am 6. November beginnenden APEC-Gipfel in Đà Nẵng angekündigt.

Kreml-Sprecher Dmitri Peskow sagte am Freitag, ein Termin Putins mit Trump sei zwar noch nicht ausgemacht worden, aber möglich.

Putin und Trump waren das erste und bislang das letzte Mal im Juli beim G20-Gipfel in

Deutschland zusammengetroffen.

Lug-info.com: „Bei der Hotline des Innenministeriums der LVR rief die Bürgerin W., Einwohnerin von Lugansk, an. Die Frau erzählte, dass sie am 21. Oktober zusammen mit ihrem Sohn, einem Schüler der dritten Klasse, in den Markowskij-Bezirk zu ihren Eltern fuhr. Die Frau plante, dass der Sohn die Herbstferien im Dorf verbringt. Die Anruferin hatte ein Lesebuch dabei, damit der Sohne seine Aufgaben machen kann“, heißt es in einer Mitteilung des Innenministeriums der LVR.

„Unseren Teil von Staniza haben wir ohne Probleme passiert. Aber am ukrainischen Checkpoint hat man uns wegen dieses Schulbuchs angenörgelt. Ihnen gefiel nicht, dass dort die Anmerkung „Schule Russlands“ steht. Aber im Prinzip haben sie ein bisschen rumgenervt und uns passieren lassen. Aber dann am Checkpoint bei Gorodischtsch (Belowodskij-Bezirk) haben sie uns schon dem ganzen Programm „unterzogen“, berichtete die Anruferin. Nach den Worten der Frau haben Soldaten der Nationalgarde der Ukraine nicht nur das Schulbuch an sich genommen, es auseinandergerissen und ihr die Fetzen ins Gesicht geworden, sondern sie und ihr Kind auch drei Stunden in einer Ecke des Wachgebäudes festgehalten.

„Was wir uns nicht alles anhören mussten: sowohl, dass wir Separatisten sind, Pack, Feinde der Ukraine, dass man uns erschießen muss. Und das ist sozusagen noch das anständigste davon. Und dann hat man uns in den Bus zurück gesetzt und nach Staniza geschickt, damit unser Geruch nicht in die Ukraine käme“, fügte sie hinzu.

de.sputniknews.com: Invasion als einziger Weg: Pentagon schickt Brief an US-Kongress zu Nordkorea

In einem Schreiben an den US-Kongress hat das Pentagon eine Bodeninvasion der USA in Nordkorea den einzigen sicheren Weg genannt, um nordkoreanische Atomwaffen zu orten und sicherzustellen. Wie dem Dokument zu entnehmen ist, hält die US-Behörde die Unterstützung Russlands und Chinas dabei für möglich.

Das Schreiben wurde laut der Zeitung „The Washington Post“ vom Vize-Direktor der Vereinigten Stabschefs des Pentagons (Joint Chiefs of Staff), Michael J. Dumont, verfasst. Eine solche Invasion werde Pjöngjang womöglich dazu verleiten, biologische und chemische Waffen einzusetzen, hieß es.

Laut dem Pentagon sind mehrere Aktionspläne zum Schutz der US-Interessen erarbeitet worden. Diese sähen eine breite Wahl von Möglichkeiten vor, darunter die Einbeziehung dritter Parteien sowie die besten Wege, den Konflikt einzudämmen.

In dem Pentagon-Brief wird zudem auf einen „möglicher Widerstand seitens Chinas oder Russlands“ hingewiesen. Die beiden Länder könnten sich aber dafür entscheiden, einen Konflikt mit den USA zu vermeiden oder mit Washington zu kooperieren, hieß es weiter.

## **Nachmittags:**

de.sputniknews.com: Russland schickt 500 Gratis-Züge auf die Schiene

Die russische Staatsbahn RZD will während der Fußball-Weltmeisterschaft 2018 landesweit zusätzlich 500 Züge des Typs Lastotschka (Desiro) für die unentgeltliche Beförderung der Fans einsetzen. Fahrplätze lassen sich schon jetzt reservieren, wie der Organisatoren mitteilen. Für die Buchung muss man sich mit einem gültigen Spielticket und einer Fan ID beim Transportdirektorium der WM 2018 anmelden.

Der endgültige Fahrplan soll ab dem 15. Dezember stehen.

Beim FIFA-Konföderationen-Pokal (Confed-Cup) 2017 in Russland hat die Russische Bahn nach eigenen Angaben mit 262 Gratiszügen mehr als 60.300 Fans aus 100 Ländern der Welt zwischen den Austragungsorten befördert.

Die Fußball-Weltmeisterschaft 2018 findet vom 14. Juni bis 15. Juli 2018 in elf russischen Städten statt: Moskau, Kaliningrad, St. Petersburg, Wolgograd, Kasan, Nischni Nowgorod, Samara, Saransk, Rostow am Don, Sotschi und Jekaterinburg.



<https://cdnde1.img.sputniknews.com/images/31816/99/318169986.jpg>

de.sputniknews.com: Syrische Armee entdeckt in Deir ez-Zor scharfe chemische Autobombe  
Einen Tag nach dem blutigen IS-Anschlag in Deir ez-Zor sind die syrischen Soldaten in dieser Stadt im Osten des Landes auf eine weitere einsatzbereite Autobombe gestoßen. Nach Sputnik-Informationen entdeckte die Armee einen mit Sprengstoff und chemischen Substanzen beladenen Minivan.

In dem Van wurde unter anderem eine Granate sichergestellt, die laut Markierung chemische Stoffe beinhaltet, berichtet ein Sputnik-Korrespondent vor Ort. Der Markierung ist demnach zu entnehmen, dass die chemische Füllung nur für Laborforschungen und nicht zu medizinischen Zwecken genutzt werden darf.

Darüber hinaus wurde in der Nähe ein Waffenlager entdeckt, das vermutlich den IS-Terroristen gehört hatte, berichtet der Sputnik-Korrespondent weiter. Dort wurden Sturmgewehre M-16, Scharfschützengewehre Steyr, Gragunow und G3 sowie Mörser und andere Waffen bis hin zu Drohnen entdeckt. Einige Gewehre waren zu Sprengfallen umgebaut worden: Eine im Inneren untergebrachte Sprengladung sollte beim Abzug detonieren...

armiyadnr.su: Bericht des stellvertretenden Kommandeurs der Streitkräfte der DVR Eduard Basurin

Die Lage an der Kontaktlinie **bleibt angespannt.**

**In Richtung Donezk** hat der Gegner Mörser, Panzer, Schützenpanzerwaffen, verschiedene Arten von Granatwerfern und Schusswaffen verwendet. Auf die Gebiete von **14 Ortschaften** wurden fünf Panzergeschosse, 101 Mörsergeschosse des Kalibers 120mm und 234 Mörsergeschosse des Kalibers 82mm abgeschossen.

**In Richtung Gorlowka** haben Einheiten der ukrainischen Streitkräfte die Gebiete von **Sajzewo, Golmowskoj und Pantelejmonowka** mit Granatwerfern und Schusswaffen

beschossen.

**In Richtung Mariupol** wurden die Gebiete von **drei Ortschaften** auch mit Granatwerfern und Schusswaffen beschossen.

Insgesamt wurden in den letzten 24 Stunden **60 Verletzungen des Regimes der Feueinstellung** von den Positionen der ukrainischen Streitkräfte aus festgestellt.

Von unserer Aufklärung werden weiterhin die Ergebnisse der Überprüfungen von Verbänden und Truppenteilen registriert, die aus der Zone der sogenannten ATO abgezogen wurden. So wurde im Ergebnis einer Überprüfung des 1. Bataillons der 92. mechanisierten Brigade, die sich auf dem Jaworowskij-Truppenübungsplatz im Oblast Lwow befindet, festgestellt, dass 60% der Technik der Bataillons nicht gefechtsbereit ist. Auf 50% der Schützenpanzerwagen sind Akkumulatoren installiert, die nicht betriebsfähig sind, der Zustand der Schützenpanzerwaffen ist beklagenswert, die Schützenpanzerwagen vom Type BTR-4E sind nicht mit Kommunikationsmitteln ausgestattet; der Ölstand in den Bauteilen und Aggregaten ist bei 70% der Technik „unter dem zulässigen“, was dazu führt, dass sie betriebsunfähig werden, Mängel an den automatischen Getrieben von vier BTR-4E-Schützenpanzerwagen erlauben es nicht, diese unter Gefechtsbedingungen zu verwenden.

Wie man so sagt, Technik in den Händen eines Wilden ist ein Haufen Metall. Und diese Technik, insbesondere die BTR-4E, wurde doch von der militärisch-politischen Führung der Ukraine aktiv als die beste und teuerste angepriesen. Aber wie sich erwiesen hat, ist sie unter Feldbedingungen absolut nicht zu reparieren. Aber der Staat behauptet, dass die ukrainischen Soldaten gerade mit dieser Militärtechnik noch besser die Bevölkerung des Donbass terrorisieren, Infrastrukturobjekte und Wohnhäuser unserer Bürger zerstören werden, indem sie die modernen Erfahrungen ihrer Instrukteure aus der NATO übernehmen.

Darauf antworte ich – Sie sind keine Soldaten, sondern einfach ein Häuflein Halunken, die ihr Land zerstört haben. Sie beten Unmenschen an und versuchen sich einen Lebensunterhalt zu verdienen, indem sie das Blut völlig unschuldiger Menschen vergießen! In diesem Zusammenhang beginnen in der ukrainischen Armee alle Probleme, die die Soldaten zwingen, die Protestaktionen in Kiew zu unterstützen.

Dabei werden die Soldaten, die sich nicht mit einer solchen Lage der Dinge in der Armee der Ukraine abfinden wollen und eine aktive Position einnehmen, vom Kommando verfolgt und aller Übel beschuldigt: des Todes des unterstellten Personals, der Untauglichkeit der Technik. Dies zwingt sie, ihre Truppenteile zu verlassen, um nicht aufgrund fabrizierter Beschuldigungen zur Verantwortung gezogen zu werden.

So haben nach unseren Informationen in der 28. mechanisierten Brigade, die sich in Richtung Mariupol befindet, 18 Personen gleichzeitig ihre Positionen verlassen. Wir schließen nicht aus, dass dieser folgenschwere Schritt von ihnen deswegen getan wurde, um der ukrainischen Öffentlichkeit die wirkliche Lage der Dinge in der „ATO“-Zone und in der Armee insgesamt deutlich zu machen. Um Proteste gegen die derzeitige Regierung mit dem Ziel der Durchführung von Reformen zu unterstützen.

Unter den Flüchtlingen befinden sich auch Offiziere der ukrainischen Streitkräfte: Major Shigadlo und Oberleutnant Kulbaba. Sie werden nach der Festnahme von den Kommandeuren aller üblen Sünden beschuldigt werden, um einer Überprüfung der Brigade durch den übergeordneten Stab und einer Aufdeckung der wahren Ursachen des vor sich gehenden Chaos zu entgehen.

de.sputniknews.com: **Über 260 Festnahmen bei Demo in Moskau**

Die Moskauer Polizei hat am Sonntag im Stadtkern nach eigenen Angaben 263 Menschen wegen Ordnungswidrigkeiten festgenommen. Die Festnahmen erfolgten während einer behördlich nicht genehmigten Demo.

„Wegen der Verletzung der öffentlichen Ordnung sind am 5. November im Zentrum Moskaus 263 Menschen festgenommen worden“, teilte das Moskauer Polizeipräsidium mit.

Die Festgenommenen seien auf Polizeireviere gebracht worden, um entsprechende Protokolle aufzunehmen.

Der 4. November war in Russland der „Tag der Volkseinheit“ — ein gesetzlicher Feiertag. Kommunisten und Sympathisanten feiern an diesem Wochenende den 100. Jahrestag der Oktoberrevolution.

Am Freitag hatte der Inlandsgeheimdienst FSB mitgeteilt, eine Extremistenzelle ausgehoben zu haben, die zum 100. Jahrestag der Russischen Revolution am kommenden Wochenende zahlreiche Gewaltaktionen in Moskau geplant haben soll. Bei Verdächtigen seien einsatzbereite Molotow-Cocktails sichergestellt worden.



<https://cdn2.img.sputniknews.com/images/31817/05/318170527.jpg>

tass.ru: Die Nationalgarde der Ukraine wird den Lügendetektor in den „Kampfdienst“ stellen  
Die Nationalgarde der Ukraine erhielt die Erlaubnis zur Verwendung eines Polygraphen (Lügendetektor) im „Kampfdienst“, um Informationen zu erlangen und zu überprüfen. Dies erklärte am Sonntag der Pressedienst der Behörde.

„Die Nationalgarde der Ukraine erhielt die rechtliche Grundlage zur Verwendung von Polygraphen“, heißt es in der Erklärung.

Die Behörde stellte fest, dass die Einführung von Polygraphen in der Konzeption der Entwicklung der Nationalgarde bis zum Jahr 2020 vorgesehen ist. Die Technik werde verwendet zur „Erlangung von zuverlässigen oder wahrscheinlichen Informationen, die man auf anderem Wege nicht erhalten kann, zur Klärung ihres Wahrheitsgehaltes und Vollständigkeit, zum Erhalt zusätzlicher Informationen, die für Kampfaufgaben genutzt werden können“

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der US-Botschaft in der Ukraine hat Kiew im Jahr 2017 schon 6 Polygraphen erhalten und eine professionelle Schulung des Personals, das mit ihnen arbeiten soll, durchgeführt.

Lug-info.com: Mitteilungen des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der LVR Oberstleutnant Andrej Marotschko

Die Situation im Verantwortungsbereich der Volksmiliz der LVR hat eine **Tendenz zur Verschärfung**. In den letzten 24 Stunden haben die ukrainischen Truppen die Zahl der Beschüsse auf das doppelte gesteigert.

Die ukrainischen Streitkräfte haben **15 Mal das Regime der Feueinstellung verletzt**.

Beschossen wurden die Positionen unserer Einheiten im Gebiet von **Dolgoje, Kalinowo, Sokolniki, Kalinowka, Prischib, Frunse, Losowoje, Kalinowo-Bortschtschewatoje, Shelobok und im Gebiet des Denkmals des Fürsten Igor**. Es wurden 120mm- und 82mm-Mörser, Panzer, Schützenpanzerwaffen, Granatwerfer verschiedener Art und Schusswaffen verwendet.

Insgesamt wurden auf das Territorium der Republik mehr als 140 Geschosse abgeschossen.

de.sputniknews.com: Föderationsrat kommentiert Trumps Worte von „besten“ Krieger in der Welt

Der erste Vize-Vorsitzende des Komitees für Verteidigung und Sicherheit im Föderationsrat, Franz Klinzewitsch, meint, dass die Menschheit ohne die Klärung auskommen wird, welches Land die besten Krieger besitze. Dies teilte Klinzewitsch auf Facebook am Sonntag mit. Auf solche Weise hat der Senator die Erklärung des US-Präsidenten Donald Trump kommentiert, dass keiner die Entschlossenheit der Amerikaner unterschätzen solle, die „die furchtlosesten Krieger in der Welt sind“.

„Ich hoffe, dass wir es auch in der Zukunft nicht werden klären müssen. Die Menschheit kann durchaus ohne Klärung auskommen, in welchem Land die Krieger wohl die besten sein können“, schrieb Klinzewitsch auf Facebook.

Dem Senator zufolge mangelt es an historischem Material, das die Erklärung von Trump bestätigen oder aber widerlegen kann, weil die „Amerikaner praktisch nie Krieg geführt haben“. „Es kann doch zum Beispiel der Sieg über Saddam Hussein 2003 nicht als echter Krieg angesehen werden“, so Klinzewitsch.

Er betonte ferner, dass ähnliche Erklärungen ein Nachhall der Theorie der amerikanischen Ausschließlichkeit seien.

Armiyadnr.ru: Dringende Mitteilung des Kommandos der Streitkräfte der DVR

Nach Angaben örtlicher Einwohnern entstand im Gebiet von Opytnoje, wo ein Truppenteil (42. Bataillon, 57. Brigade) der ukrainischen Streitkräfte stationiert ist, wegen Verletzung von Sicherheitsmaßnahmen bei der Lagerung von Munition ein Brand in einem Waffenlager. Das Kommando der Brigade versucht, den Brand zu verheimlichen, um die Spuren seiner Fahrlässigkeit zu beseitigen. Eine Evakuierung der örtlichen Bevölkerung findet nicht statt. Derzeit stellen der Brand und die Explosionen der Munition in dem Lager eine Gefahr für friedliche Einwohner dar.

de.sputniknews.com: "In US-Nähe": Russische Abgeordnete fordern neue Militärbasis auf Kuba

Russische Abgeordnete haben sich am Sonntag für eine Reaktivierung des sowjetischen Militärstützpunktes auf Kuba ausgesprochen. Skeptiker warnen indes vor einer neuen Kuba-Krise mit den USA.

„Russland muss alles daran setzen, einen Marine- und Luftstützpunkt auf Kuba zu bekommen“, sagte Franz Klinzewitsch, Vizechef des Verteidigungsausschusses im Föderationsrat (russisches Parlaments-Oberhaus).

Eine militärische Präsenz auf Kuba würde Russland die Möglichkeit bieten, sich „vor den unfreundlichen Schritten der Nato und der USA“ zu schützen, zitierten ihn russische Medien. Als Beispiel für solche Schritte verwies der Parlamentarier auf den Raketenschild, den die USA um Russland bauen. „Er ist gegen Russland gerichtet.“

Eine Militärbasis in unmittelbarer Nähe der USA „würde mit Sicherheit nicht schaden“, pflichtete Generaloberst Wladimir Schamanow bei. Der frühere Befehlshaber der russischen Luftlandtruppen, der seit 2016 den Sicherheitsausschuss der Staatsduma (Parlamentsunterhaus) leitet, verwies zugleich darauf, dass die kubanische Regierung keinen

russischen Stützpunkt auf ihrem Boden wolle.

Es gibt aber auch Gegenstimmen: Der Vize-Chef des Internationalen Ausschusses des Föderationsrates, Wladimir Dschabarow, warnte vor einer Wiederholung der Kuba-Krise, die 1962 beinahe zu einem Atomkrieg mit den USA geführt hatte.

„Ich halte das nicht für die beste Option“, sagte Dschabarow, General des Inlandsgeheimdienstes FSB in Ruhestand. Nach seiner Einschätzung reichen Russlands Atom-U-Boote durchaus aus, um die Sicherheit des Landes zu gewährleisten.

Die Sowjetunion hatte in den 1960ern in Havannas südlichem Vorort Lourdes einen Stützpunkt für funkelektronische Aufklärung gebaut. Nur 250 Kilometer von der US-Grenze entfernt, vermochte die Basis den Funkverkehr fast auf dem gesamten Territorium der USA abzuhören. Nach dem Zerfall der Sowjetunion gab Russland im Jahr 2002 die Basis auf

**Armiyadnr.su: Dringende Mitteilung des Kommandos der Streitkräfte der DVR**  
Heute gegen 17:00 haben die ukrainischen Truppen in Verletzung der Minsker Vereinbarungen von ihren Positionen im Gebiet von Awdejewka aus verbotene Waffen verwendet – Mehrfachraketenwerfer BM-21 „Grad“. Ein Raketensatz wurde auf das Gebiet des **Donezker Flughafens** abgeschossen und zwei Raketensätze auf das Gebiet von **Jakowlewka**.

Den Beschuss haben Kriegsverbrecher aus einer kürzlich im Rahmen der Rotation eingetroffenen bataillonstaktischen Gruppe der 25. Luftlandbrigade der ukrainischen Streitkräfte durchgeführt.

Informationen über Opfer unter der friedlichen Bevölkerung und über Zerstörungen ziviler Infrastruktur werden noch ermittelt.

**abends:**

**Dan-news.info: Heute wurde im Westen von Donezk ein Kind durch detonierende Munition getötet, zwei wurden verletzt.** Alle drei sind 2007 geboren. Dies teilte eine Quelle aus den militärischen Einrichtungen der DVR mit.

Nach den Worten der Quelle sind die verletzten Kinder im Krankenhaus, ihr Zustand ist derzeit nicht bekannt.

Die Umstände des Geschehens werden noch ermittelt.

de.sputniknews.com: Medien: Trump kann Ukraine eventuell 47 Millionen Dollar für Waffen bereitstellen

Dem US-Präsidenten Donald Trump können drei Varianten zur Bereitstellung von tödlichen Waffen für die Ukraine vorgeschlagen werden. Dies berichtet der amerikanische TV-Sender ABC unter Verweis auf Quellen im Außenministerium am Sonntag.

Dem zwischenbehördlichen Schreiben zufolge, in das der TV-Sender Einsicht genommen hatte, habe man dem Berater für nationale Sicherheit, Herbert McMaster, drei Varianten des Projekts zur Aufrüstung der Ukraine vorgelegt.

Es wird betont, dass das Außen- und Verteidigungsministerium für jene Variante sei, laut der Kiew für seine Aufrüstung 47 Millionen US-Dollar zur Verfügung gestellt werden können.

Im Außenministerium wird diese Meldung nicht kommentiert.

Der Sprecher des US-Rates für nationale Sicherheit, Michael Anton, bemerkte, dass es dazu noch keine Stellungnahmen gegeben habe.

Zuvor war im ukrainischen Generalstab erklärt worden, dass nur auf die politische Entscheidung Washingtons bezüglich der Waffenlieferungen gewartet werde.

Dnr-online.ru: Heute, am 5. November, wurde von Seiten der ukrainischen Streitkräfte der **Kiewskij-Bezirk** der Hauptstadt der DVR beschossen worden. Der stellvertretende Leiter der Verwaltung des Kiewskij-Bezirks Gennadij Mischko teilte mit, dass einer der Treffer im Gebiet der Donezker höheren Restaurantfachschule festgestellt wurde, in den nahe liegenden Wohnhäuser ist die Verglasung beschädigt. Derzeit werden genauere Informationen über die Zerstörungen ermittelt.

„Es wurden 120 Raketen aus Richtung Awdejewka abgeschossen, davon 40 in Richtung **Donezker Flughafen** und 80 in Richtung **Jakowlewka im Jasinowatja-Bezirk** der DVR“, teilte die Vertretung der DVR im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination mit.

Armiyadnr.su: Dringende Mitteilung des Kommandos der Streitkräfte der DVR  
Der Gegner beschießt weiter Wohngebiete von **Donezk, Spartak, Shabitschewo, Jakowlewka, Wesjoloje**. Die Strafruppen verwenden schwere Artillerie und Mörser verschiedenen Kalibers. Es wurden Treffer im Wohnsektor auf dem Gebiet des **Kiewskij-Bezirk** und **im Gebiet des Donezker Flughafens** festgestellt. Spartak hat der Gegner mit 152mm-Artillerie beschossen und etwa 20 Geschosse abgeschossen.  
Nach Angaben örtlicher Einwohner von Awdejewka wurden am nordwestlichen Rand der Stadt fünf Artilleriegeschütze bemerkt, die das Territorium der DVR beschießen.

de.sputniknews.com: Weißes Haus nennt Hauptthema von möglichem Putin-Trump-Treffen  
Das Thema Nordkorea wird höchstwahrscheinlich im Mittelpunkt eines voraussichtlichen Treffens zwischen US-Präsident Donald Trump und dem russischen Staatschef Wladimir Putin stehen. Das sagte ein Sprecher des Weißen Hauses am Sonntag.

„Russland grenzt an Nordkorea. Sie (die Russen – Anm. d. Red.) sind ebenfalls sehr beunruhigt. Ich denke, dass Nordkorea die Region zu einer Krise führt. Und Russland steht selbstverständlich in Zukunft eine Rolle zu. Russland ist als UN-Mitglied verpflichtet, die Resolutionen des UN-Sicherheitsrates einzuhalten – darunter die aus früheren Zeiten und natürlich auch zwei neue wesentliche Sanktionsverschärfungen, die in diesem Jahr im UN-Sicherheitsrat mit 15 Stimmen bei null Gegenstimmen angenommen wurden“, sagte der Sprecher.

Wie Trump zuvor geäußert hatte, hält er die möglichen Verhandlungen mit dem russischen Präsidenten für wichtig. Vor allem weil Moskau helfen könnte, den Druck auf Pjöngjang zu verstärken, betonte Trump. Außerdem wolle er mit Putin eine friedliche Regelung in der Ukraine besprechen, fügte der US-Präsident hinzu.

Kreml-Sprecher Dmitri Peskow hatte zuvor berichtet, dass jetzt über ein Treffen der beiden Staatsechefs beim bevorstehenden APEC-Gipfel in Vietnam verhandelt werde.